

# Bibelkunde und Theologie des Alten Testaments 1 & 2

Joachim Schmid

24. Mai 2014



Dieses Werk von Joachim Schmid ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#).

Über diese Lizenz hinausgehende Erlaubnisse können Sie unter <http://europe4jesus.de> erhalten.

Dies ist eine allgemeinverständliche Zusammenfassung der Lizenz (die diese nicht ersetzt) als Bild hier wiedergegeben von <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>.

Die vollständige Lizenz finden Sie unter <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode>

#### Sie dürfen:

**Teilen** — das Material in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten

Der Lizenzgeber kann diese Freiheiten nicht widerrufen solange Sie sich an die Lizenzbedingungen halten.

#### Unter folgenden Bedingungen:



**Namensnennung** — Sie müssen **angemessene Urheber- und Rechteangaben machen**, einen Link zur Lizenz beifügen und angeben, ob **Änderungen vorgenommen** wurden. Diese Angaben dürfen in jeder angemessenen Art und Weise gemacht werden, allerdings nicht so, dass der Eindruck entsteht, der Lizenzgeber unterstütze gerade Sie oder Ihre Nutzung besonders.



**Nicht kommerziell** — Sie dürfen das Material nicht für **kommerzielle Zwecke** nutzen.



**Keine Bearbeitungen** — Wenn Sie das Material **remixen, verändern oder darauf anderweitig direkt aufbauen** dürfen Sie die bearbeitete Fassung der Materials nicht verbreiten.

**Keine weiteren Einschränkungen** — Sie dürfen keine zusätzlichen Klauseln oder **technische Verfahren** einsetzen, die anderen rechtlich irgendetwas untersagen, was die Lizenz erlaubt.

#### Hinweise:

Sie müssen sich nicht an diese Lizenz halten hinsichtlich solcher Teile des Materials, die gemeinfrei sind, oder soweit Ihre Nutzungshandlungen durch **Ausnahmen und Schranken des Urheberrechts** gedeckt sind.

Es werden keine Garantien gegeben und auch keine Gewähr geleistet. Die Lizenz verschafft Ihnen möglicherweise nicht alle Erlaubnisse, die Sie für die jeweilige Nutzung brauchen. Es können beispielsweise andere Rechte wie **Persönlichkeits- und Datenschutzrechte** zu beachten sein, die Ihre Nutzung des Materials entsprechend beschränken.

## Zu meiner Person

Dezember 2016

Mein Name ist Joachim Schmid und ich wurde 1973 geboren.

Ich bin verheiratet mit Debora Schmid und zusammen haben wir 4 Kinder.

Seit 1989 arbeite ich in einem großen Technologiekonzern als Techniker.

Mit ca. 20 Jahren habe ich mein Leben Jesus gegeben. Ich war errettet und dachte das wäre alles.

15 Jahre lang ging es dann in meinem Leben langsam aber sicher bergab, bis die Gesundheit, die Ehe und auch meine Beziehung mit Gott an einem Tiefpunkt angelangt war.

Die Wende kam, als ich dann Ende 2007 Gott begegnete. Er brach regelrecht in mein Leben hinein und das veränderte Alles. Meine Ehe wurde heil, die Krankheiten geheilt und Befreiungen geschahen. Dank sei Gott!!!!

2009 ging ich auf eine berufsbegleitende Abendbibelschule und

2012 - 2016 habe ich dann die Fortbildung zum Pastoralassistent (GOSPEL FORUM) absolviert. Das hat mich sehr herausgefordert und positiv geprägt. Ich bin eigentlich kein intellektueller Typ und auch kein Bücherwurm, aber gute Theologie ist sehr bereichernd und lebensverändernd.

Nun zu meinen schriftlichen Arbeiten und Präsentationen:

Neben den allgemeinen Themen wie u.a. Bibelkunde AT und NT, habe ich mich besonders auf die Kirchengeschichte der letzten 100 Jahre konzentriert, im Speziellen auf die pfingst-charismatische Kirchengeschichte.

Die umfangreichste und meiner Meinung nach wichtigste Arbeit ist hierbei die Ausarbeitung über:

„Große Männer und Frauen Gottes, was war ihr Geheimnis“.

Darüber hinaus habe ich einige Biographien von herausragenden Dienern Gottes in Form von Präsentationen verfasst.

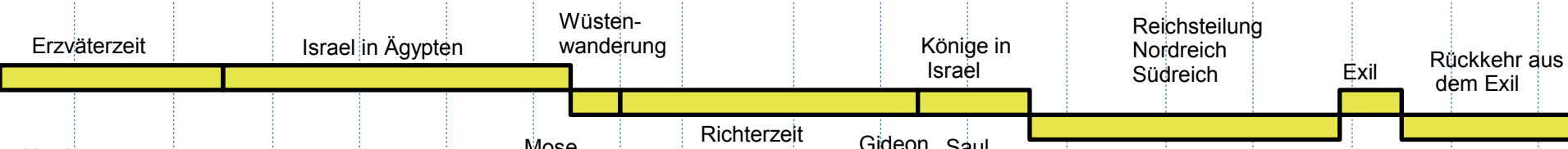
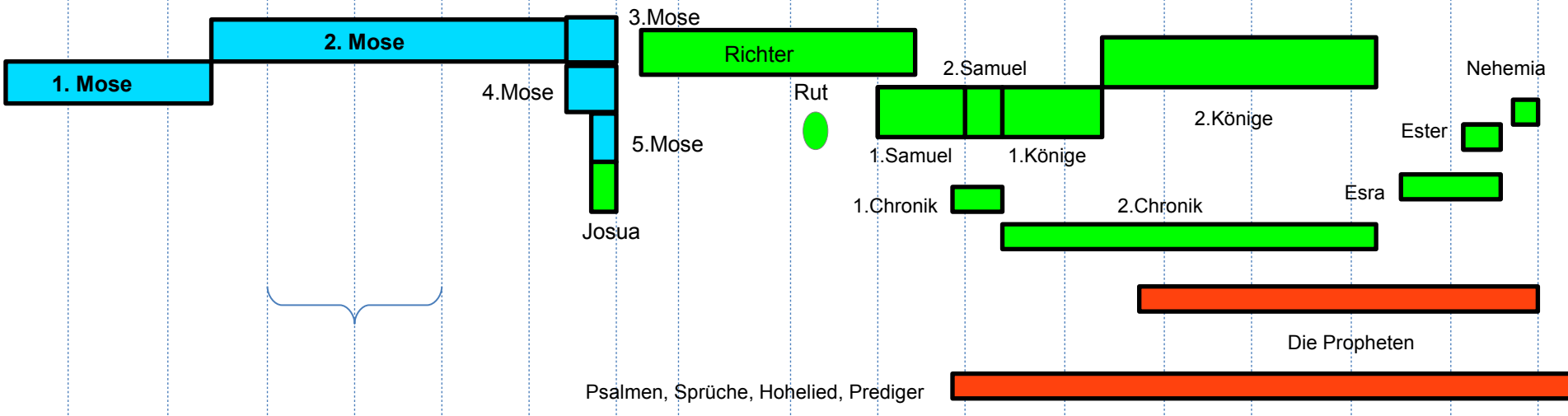
Mein Ziel ist, dass jeder der diese Arbeiten liest, inspiriert wird vom Geist Gottes und einen Hunger bekommt nach der Quelle, nach Gott selbst.

Ich wünsche jedem Leser eine Begegnung mit Gott, und mit seiner lebensverändernden Power.

Joachim Schmid

Januar 16

2000 v. Chr. 1900 1800 1700 1600 1500 1400 1300 1200 1100 1000 900 800 700 600 500 400



Abraham Jakob  
Isaak Josef

Sklaverei in Ägypten

Mose  
Josua  
Auszug aus Ägypten  
Fall Jerichos

Richterzeit  
Gideon Saul  
Simson Samuel  
David Salomo

Bau des Tempels  
In Jerusalem

21 Könige im Nordreich  
Elia, Elisa, Amos, Hosea  
Propheten im Nordreich

20 Könige im Südreich  
Jesaja, Micha, Zefania, Jeremia...  
Propheten im Südreich

Serubbabel, Esra, Nehemia kehren nach Jerusalem zurück, bauen den Tempel und die Stadtmauer wieder auf

**Zeitstrahl des Alten Testaments 2150-350 v. Chr.**

**1. Mose (Genesis) Verfasser: Mose Zeit: 1450-1410 v. Chr. Abfassungsort: „Naher Osten“**

<b>Grobgliederung des Buches</b>	<b>Grundaussagen / Kernthema</b>	<b>Besonderheiten</b>
<p><b>1. <u>Die Schöpfungsgeschichte 1,1-2,4</u></b> Die Erde wurde aus dem Nichts geschaffen Die ausführende Person ist der Heilige Geist</p> <p><b>2. <u>Die Geschichte von Adam 2,4-5,32</u></b> Adam und Eva, Kain und Abel, die Nachkommen Adams</p> <p><b>3. <u>Die Geschichte von Noah 6,1- 11,32</u></b> Flut, Bevölkerung der Erde, Turmbau zu Babel, Verwirrung der Sprachen</p> <p><b>4. <u>Die Geschichte von Abraham 12,1-25,18</u></b> 1. Gott verspricht, Abraham zum Stammvater eines Volkes zu machen 2. Abraham und Lot 3. Gott verspricht Abraham einen Sohn 4. Sodom und Gomorra 5. Geburt und „Opferung“ Isaaks 6. Isaak und Rebekka 7. Tod Abrahams</p> <p><b>5. <u>Die Geschichte von Isaak 25,19-28,9</u></b> Jakob u. Esau, Isaak u. Abimelech, Jakob erhält den Segen Isaaks</p> <p><b>6. <u>Die Geschichte von Jakob</u></b> Jakob gründet eine Familie, Jakob kehrt heim</p> <p><b>7. <u>Die Geschichte von Josef</u></b> Josef wird in die Sklaverei verkauft, Josef kommt ins Gefängnis, er wird der Stellvertreter des Pharaos, Josef und seine Brüder treffen sich in Ägypten, Jakobs Familie zieht nach Ägypten, Jakob und Josef sterben in Ägypten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Hauptthema des Buches ist die Erschaffung der Welt und des Menschen als Gottes Ebenbild und die intime Gemeinschaft mit Gott die durch die Sünde zerstört wurde</li>   <li>• Das 2. Hauptthema ist die Geschichte mit Abraham, wie Gott ihm verspricht ihn zu einem großem Volk zu machen und dass er einen Sohn bekommen wird, die große Glaubensprüfung für Abraham (die Opferung Isaaks) und wie Gott selber für das Opfer sorgte, ein Bild auf Jesus hin.</li> </ul> <p>Besonders an Josefs Leben sieht man, dass Gott oft ungewöhnliche Wege mit seinen Männern und Frauen geht. Josef blieb trotz allen Widrigkeiten seiner Berufung treu und das Ende zeigt dass Gott einen Plan mit Josefs Leben hatte, der durch seinen Gehorsam Gott gegenüber dann auch in Erfüllung kam. Schlüsselvers: 1,27 u. 12,2-3</p>	<p><u>Historischer Hintergrund</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Das 1. Buch Mose beschreibt eine Zeitspanne von der Erschaffung der Erde ca. 4000 v. Chr. und dem Tod Josefs 1640 v. Chr. von ca. 2360 Jahren!</li>   <li>• Viele Gegebenheiten haben sich im Gebiet des heutigen Nahen Ostens ereignet</li>   <li>• Das 1. Buch Mose ist das Buch der Anfänge, Erschaffung der Erde, Erschaffung des Menschen, Erwählung des Volkes.....</li>   <li>• Das Besondere an diesem Buch ist, wie es Gottes Wesen zeigt, sich ein Gegenüber zu schaffen mit freiem Willen und Gott trotz des Ungehorsams gegenüber ihm den Plan verfolgt, seine Menschen zu retten. Das kommt in diesem Buch immer wieder deutlich zum Vorschein.</li> </ul>

**2. Mose (Exodus) Verfasser: Mose Zeit: 1450-1410 v. Chr. Abfassungsort: Halbinsel Sinai**

Grobgliederung des Buches	Grundaussagen / Kernthema	Besonderheiten
<p><b>1. <u>Israel in Ägypten 1,1-12,30</u></b>            1. Sklaverei in Ägypten            2. Gott erwählt Mose            3. Gott schickt Mose zum Pharao            4. Die Plagen            5. Das Passah</p> <p><b>2. <u>Israel in der Wüste 12,31-18,27</u></b>            1. Der Auszug aus Ägypten            2. Die Durchquerung des Meeres            3. Die Klagen in der Wüste</p> <p><b>3. <u>Israel am Berg Sinai 19,1-40,38</u></b>            1. Der Herr offenbart sich am Sinai            2. Anweisungen für den Bau des Heiligtums            3. Das Gesetzesbuch            4. Der Bau des Heiligtums</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herausragend ist die Geschichte von Mose wie er als Baby überlebt, dann in die Wüste flieht, er dort Gott begegnet, schließlich das Volk aus der Knechtschaft führt und Gott mit ihm und seinem Volk ans Ziel kommt</li> <li>• Es ist die Heilsgeschichte von Gott mit seinem Volk, von Ägypten bis zum Sinai, wo Gottes Herz immer wieder deutlich wird, ein Volk (Menschen) zu wollen, welches nur alleine ihm dient, und Ungehorsam dabei drastische Folgen hat.</li> </ul> <p>Gott hatte das Schreien seiner Kinder gehört und handelte mit großer Kraft und Wundern, führte sein Volk aus Ägypten heraus und trotz Ungehorsam und Götzendienst ließ er nicht von ihnen ab; er ist treu.            Die Parallele für uns heute ist, dass unser Gott ein eifersüchtiger Gott ist und er keine anderen Götter neben sich duldet. Die Götter unsere Zeit mögen andere sein das ändert aber nichts an dieser Tatsache!            Schlüsselvers: 3,7-10</p>	<p><u>Historischer Hintergrund</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Das 2. Buch Mose spielt in einer Zeit wo der Pharao von Joseph nichts mehr wusste und es dazu kam, dass das Volk Israel versklavt wurde, aus Angst sie könnten zu zahlreich werden.</li> <li>• In diesem Buch wird von mehr Wundern berichtet, als in jedem anderen Buch des AT</li> <li>• Viele Hinweise auf Jesus hin z.B. das Blut des Opferlammes</li> <li>• Große Symbolik, große Offenbarung Gottes „Ich bin der Ich bin“</li> <li>• Es enthält die 10 Gebote</li> </ul>

**3. Mose (Levitikus) Verfasser: Mose Zeit: 1445-1444 v. Chr. Abfassungsort: am Berg Sinai**

Grobgliederung des Buches	Grundaussagen / Kernthema	Besonderheiten
<p><b>1. <u>Anbetung eines heiligen Gottes 1,1-17,16</u></b>            1. Anweisungen für Opfer            2. Anweisungen für die Priester            3. Anweisungen für das Volk            4. Anweisungen für den Altar</p> <p><b>2. <u>Ein heiliges Leben führen 18,1-27,34</u></b>            1. Maßstäbe für das Volk            2. Regeln für die Priester            3. Feste            4. Gottes Segen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Buch beginnt nach der Fertigstellung der Stifthütte als Anleitung für die religiöse Praxis, mit Opfergesetzen, Beschreibung des Priesterdienstes, Reinigungs- und Heiligungsgesetze für das Volk, welche alle Bereiche des Lebens regelten, bis hin zu den fünf großen Festen, die sie an die Zeit ihrer Vorfahren erinnern sollen, wo er sie mit mächtiger Hand befreit hat.</li> </ul> <p>Zunächst kommt einem ein Buch mit lauter Gesetzen und Regeln sehr fremdartig oder seltsam vor. Aber Gott hat seine Gründe warum er das Gesetz gab, er wollte die relevanten Dinge seiner Menschen regeln, damit sie ein gutes Leben führen konnten, mit dem Schwerpunkt sich für Gott auszusondern und zu heiligen.            Schlüsselvers: 19,2</p>	<p><u>Historischer Hintergrund</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Das Volk lagert am Fuß des Berges Sinai und bekommt von Gott die Regeln wie sie zu leben haben</li> <li>• Das Buch hat keine Handlung (Geschichte)</li> <li>• Heiligkeit wird öfter erwähnt als in jedem anderen Buch</li> <li>• 56 x redete Gott zu Mose und er schrieb dann alles nieder</li> <li>• Ein Handbuch für die Priester und Leviten über die Pflichten im Gottesdienst</li> <li>• Diese Buch wird am wenigsten verstanden. Wir sind zeitlich, sprachlich und kulturell sehr weit davon weg.</li> <li>• Der Hebräerbrief erklärt das 3. Buch Mose</li> </ul>

**4. Mose (Numeri) Verfasser: Mose Zeit: 1450-1410 v. Chr. Abfassungsort: Wüste im Sinaigebiet**

<b>Grobgliederung des Buches</b>	<b>Grundaussagen / Kernthema</b>	<b>Besonderheiten</b>
<p><b>1. <u>Die Vorbereitung auf die Reise 1,1-10,10</u></b>            1. Die erste Zählung            2. Die Rolle der Leviten            3. Die Reinheit des Lagers            4. Orientierungshilfen für die Reise</p> <p><b>2. <u>Erste Annäherung an das verheißene Land 10,11-14,45</u></b>            1. Das Volk beklagt sich            2. Mirjam und Aaron widersetzen sich Mose            3. Die Spione stiften zum Widerstand an</p> <p><b>3. <u>Die Wanderung durch die Wüste 15,1-21-35</u></b>            1. Zusätzliche Vorschriften            2. Aufstand führender Männer gegen Mose            3. Die Pflichten der Priester und Leviten            4. Die neue Generation</p> <p><b>4. <u>Die zweite Annäherung an das verheißene Land 22,1-36,13</u></b>            1. Die Geschichte von Bileam            2. Israels zweite Volkszählung            3. Anweisung für Opfer            4. Rache an den Midianitern            5. Das Gebiet östlich des Jordan            6. Das Lager in den Ebenen von Moab</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachdem alle Vorbereitungen zur Landeinnahme getroffen waren, fängt das Volk an sich zu beklagen und gegen Mose zu reden, denn die Kundschafter kommen zurück und 10 von 12 verbreiten Unglauben und Zweifel.              Das hat schwerwiegenden Folgen: nämlich 40 Jahre Wüstenwanderung und keiner der über 20 Jahre ist wird in das Land kommen, außer Josua und Kaleb</li> </ul> <p>Das 4. Buch Mose ist eigentlich eine sehr traurige Geschichte. Gott hatte alles vorbereitet, aber das Volk rebellierte und murrte immer wieder gegen Gott, er bestrafte das Volk und so ging es immer weiter. Für uns ist es einfach mit dem Finger auf das Volk Israel zu zeigen, aber wenn wir ehrlich sind dann haben wir genau so unsere Probleme Gott gegenüber Gehorsam zu sein. Eines kann man aus der Geschichte des Volkes Israel lernen, Gott nicht zum Feind zu haben sondern zum Freund.            Schlüsselvers: 14,22-23</p>	<p><u>Historischer Hintergrund</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Das Buch erzählt die 40 Jahre Wüstenwanderung des Volkes Israel im Sinaigebiet und durch die Länder im Süden und Osten Kanaans</li> <li>• Das Buch der Zahlen, Aufbrüche und Führungen</li> <li>• Starke Verheißungen auf Jesus hin z.b. die Eherne Schlange</li> <li>• Auf Gehorsam folgte Ungehorsam und wieder Gehorsam des Volkes</li> </ul>

**5. Mose (Deuteronomium) Verfasser: Mose Zeit: 1407 v. Chr. Abfassungsort: Ostufer des Jordan**

<b>Grobgliederung des Buches</b>	<b>Grundaussagen / Kernthema</b>	<b>Besonderheiten</b>
<p>1. <u>Was Gott für uns getan hat: Moses erste Rede 1,1-4,43</u></p> <p>2. <u>Die Grundsätze eines Lebens nach Gottes Willen: Moses zweite Rede 4,44-28,69</u></p> <p>1. Die Zehn Gebote                  2. Liebt den Herrn, euren Gott                  3. Gesetze für die Durchführung des Gottesdienstes                  4. Gesetze für die Regierung                  5. Gesetze für die zwischenmenschlichen Beziehungen                  6. Die Folgen des Gehorsams und des Ungehorsams</p> <p>3. <u>Aufruf zur Verpflichtung gegenüber Gott : Moses dritte Rede 29,1-30,20</u></p> <p>4. <u>Wechsel in der Führungsspitze: Moses letzten Tage 31,1-34,12</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mose hält seine Abschiedsreden vor einer neuen Generation die sich ebenfalls vorbereitet das verheißene Land einzunehmen wie vor 40 Jahren</li>   <li>• Mose hat es geschafft einen Nachfolger heranzuziehen, der in seine Fußstapfen treten kann und das Volk Israel in das verheißene Land führen kann. Mose setzt Josua als seinen Nachfolger ein und Gott bestätigt ihn. Die Verheißung die Gott gegeben hat stirbt nicht mit dem, der sie empfangen hat, sie lebt weiter.</li> </ul> <p>In diesem Buch wird deutlich, dass Gott treu ist und seine Verheißungen erfüllt - auch über Generationen weg. Er kommt zum Ziel. Er hält seinen Bund zu seinem Volk. Auf Gott können wir uns verlassen.                  Schlüsselvers: 7,9</p>	<p><u>Historischer Hintergrund</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Geschichte spielt sich am Ostufer des Jordan, mit Blick auf das verheißene Land ab</li>   <li>• Mose hält drei Reden an das Volk das in der Wüste überlebt hat</li>   <li>• Jesus zitiert oft aus dem 5. Buch Mose</li> </ul>



<b>Grobgliederung des Buches</b>	<b>Grundaussagen / Kernthema</b>	<b>Besonderheiten</b>
<p><b>1. <u>Einzug in das von Gott versprochene Land 1,1-5,12</u></b> 1. Josua leitet das Volk 2. Die Israeliten überqueren den Jordan</p> <p><b>2. <u>Einnahme des von Gott versprochenen Landes 5,13-12,24</u></b> 1. Josua greift das Zentrum des Landes an 2. Josua greift die Könige des Südens an 3. Josua greift die Könige des Nordens an 4. Zusammenfassung der Eroberungen</p> <p><b>3. <u>Aufteilung des von Gott versprochenen Landes 13,1-24,33</u></b> 1. Die Stämme erhalten ihr Land 2. Besondere Städte werden ausgesondert 3. Die östlichen Stämme kehren heim 4. Josuas Abschiedsworte an Israel</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Buch berichtet die Landeinnahme unter Josuas Führung. Glaube und Gehorsam waren die entscheidenden Faktoren die zum Ziel führten.</li><li>• Ungehorsam hatte schwerwiegend Folgen z.Bsp. dass Josua nicht alle Feinde vernichtet hatte und dass er keinen Nachfolger hatte</li></ul> <p>Gott schrieb mit seinem Volk Geschichte und die Dinge die er verheißen hatte gingen alle in Erfüllung. Das Buch Josua zeigt auch, dass es sehr wichtig ist bis, zum Schluss dran zu bleiben, Gott zu fragen und danach zu handeln. Schlüsselvers: 1,11</p>	<p><u>Historischer Hintergrund</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Das Buch berichtet die Einnahme des Landes Kanaan das in wesentlichen Teilen dem heutigen Israel entspricht</li><li>• Von mehr als einer Million Menschen, die Ägypten verlassen hatten, waren Josua und Kaleb die einzigen, die in das versprochene Land einzogen</li><li>• Erstes prophetisches Buch (Geschichtsbuch)</li><li>• Ungewöhnliche Eroberung von Jericho</li><li>• Gott ließ es nicht Nacht werden damit Josua die Feinde schlagen konnte</li></ul>

<b>Grobgliederung des Buches</b>	<b>Grundaussagen / Kernthema</b>	<b>Besonderheiten</b>
<p><b>1. <u>Das militärische Versagen Israels</u></b> <b><u>1,1-3,6</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Unvollständige Eroberung des Landes</li> <li>2. Ungehorsam und Niederlage</li> </ol> <p><b>2. <u>Die Rettung Israels durch die Richter</u></b> <b><u>3,7-16,31</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erste Periode: Otniel</li> <li>2. Zweite Periode: Ehud und Schamgar</li> <li>3. Dritte Periode: Debora und Barak</li> <li>4. Vierte Periode: Gideon, Tola und Jair</li> <li>5. Fünfte Periode: Jeftah, Ibzan, Elon und Abdon</li> <li>6. Sechste Periode: Simson</li> </ol> <p><b>3. <u>Das moralische Versagen Israels</u></b> <b><u>17,1-21,25</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Götzendienst im Stamm Dan</li> <li>2. Krieg gegen den Stamm Benjamin</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Israeliten hatten nicht alle Feinde aus dem Land vertrieben und das Volk hatte nach dem Tod Josuas keinen Führer mehr. Deshalb tat jeder was er gerade für richtig hielt. Es dauerte nicht lange und die Israeliten kamen unter Druck, dann schrien sie zu Gott, er setzte einen Richter ein und das Volk hatte eine Zeit lang Frieden. Das ist ein Kreislauf im Richterbuch der sich sechsmal wiederholt</li> </ul> <p>Die Richter waren keine perfekte Menschen, aber sie hatten eine Berufung/Auftrag von Gott und waren auch dafür ausgestattet. Ihr Auftrag war das Volk von ihren Feinden zu befreien und das setzten sie auch um, und das Volk hatte Frieden. Wir sehen an der Geschichte wie wichtig es für das Volk war, dass sie einen Führer hatten der nach Gottes Willen fragte. Schlüsselvers: 17,6</p>	<p><u>Historischer Hintergrund</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Schauplatz des Geschehens ist das Land Kanaan, später Israel genannt. Gott hatte den Israeliten geholfen, Kanaan zu erobern, das damals von verschiedenen heidnischen Völkern bewohnt worden war. Aber die Israeliten liefen Gefahr, das versprochene Land zu verlieren, weil sie ihrem Glauben untreu wurden und Gott nicht gehorchten</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gab 12 Richter</li> <li>• Es wird vom ersten Bürgerkrieg Israels berichtet</li> <li>• Die Richter sind ein Typus auf Jesus : Von Gott Auserwählte, Erlösungsauftrag, Herrschaft</li> </ul>

<b>Grobgliederung des Buches</b>	<b>Grundaussagen / Kernthema</b>	<b>Besonderheiten</b>
<p>1. <u>Rut bleibt Noomi treu 1,1-22</u></p> <p>2. <u>Rut bleibt auf dem Feld von Boas 2,1-23</u></p> <p>3. <u>Rut auf der Tenne 3,1-18</u></p> <p>4. <u>Boas heiratet Rut 4,1-22</u></p>	<p>Die Umstände für die beiden Frauen sind schwierig , Hungersnot, alle Männer sterben, dann die Rückkehr in die Heimat. Aber Gott selber hat einen Plan für die drei Menschen und schließlich heiratet Rut Boas und bekommt einen Sohn der in der Abstammungslinie von Jesus steht.</p> <p>Schlüsselvers: 1,16</p>	<p><u>Historischer Hintergrund</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Diese Ereignisse fielen in eine düstere Zeit in der Geschichte Israels, als die Menschen nur für sich selbst lebten und nicht nach Gottes Willen fragten (Richter 17,6)</li><li>• Boas war ein Nachkomme Rahabs, einer Prostituierten aus Jericho</li><li>• Rut war eine Moabiterin</li></ul>

<b>Grobgliederung des Buches</b>	<b>Grundaussagen / Kernthema</b>	<b>Besonderheiten</b>
<p><b><u>1. Samuel</u></b></p> <p><b>1. <u>Eli und Samuel 1,1-7,17</u></b>            1. Samuels Geburt und Kindheit            2. Krieg gegen die Philister</p> <p><b>2. <u>Samuel und Saul 8,1-15,35</u></b>            1. Saul wird König von Israel            2. Gott verwirft Saul wegen seines Ungehorsams</p> <p><b>3. <u>Saul und David 16,1-31,13</u></b>            1. Samuel salbt David zum König            2. David und Goliat            3. David und Jonathan werden Freunde            4. Saul verfolgt David            5. Sauls Niederlage und Tod</p> <p><b><u>2. Samuel</u></b></p> <p><b>1. <u> Davids Erfolge 1,1-10,19</u></b>            1. David wird König von Juda            2. David wird König über ganz Israel            3. David besiegt die benachbarten Völker</p> <p><b>2. <u>Davids Konflikte 11,1-24,25</u></b>            1. David und Batseba            2. Aufruhr in Davids Familie            3. Nationaler Aufstand gegen David            4. Die letzten Jahre in Davids Herrschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Samuel ist das Buch der großen Aufbrüche, wo einzelne Menschen stark anfangen und am Ende scheitern, ähnlich eines Langstreckenläufers mit schnellem Start und katastrophalem Ende.</li> <li>• Das Volk schreit dass sie einen König wollen, wie die andern Nationen auch, und sie bekommen Saul. Er hatte am Anfang großen Erfolg, dann wurde er Ungehorsam und es ging mit ihm bergab, bis er Selbstmord beging.</li> <li>• Es wird die Geschichte Davids erzählt, wie er König wurde und sein Einfluss immer größer wurde bis zur vollständigen Eroberung des Landes welche unter Josua begonnen hatte. Doch dann hat er gesündigt,            Schlüsselvers: 1. Samuel 8,7-9, 2. Samuel 5,12</li> </ul>	<p><u>Historischer Hintergrund</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 1. Samuel beginnt in der Zeit der Richter und beschreibt den Übergang von einer Theokratie zu einer Monarchie</li> <li>2. Samuel: Israel unter Davids Herrschaft</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es wird die Geschichte von Samuel erzählt, als Kind, Richter und Prophet</li> <li>• Die Bundeslade wird von den Philistern erbeutet. Die Gegenwart Gottes hat den Philistern nur Schaden gebracht, bis sie schließlich die Bundeslade den Israeliten zurückgeschickt haben.</li> </ul>

**1.+2. Könige Verfasser: unbekannt Zeit: v. Chr. Abfassungsort: Israel**

<b>Grobgliederung des Buches</b>	<b>Grundaussagen / Kernthema</b>	<b>Besonderheiten</b>
<p style="text-align: center;"><u><b>1. Könige</b></u></p> <p><b>1. <u>Das vereinte Königreich 1,1-11,43</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Salomo wird König</li> <li>2. Salomos Weisheit</li> <li>3. Salomo baut den Tempel</li> <li>4. Salomos Größe und sein Niedergang</li> </ol> <p><b>2. <u>Das geteilte Königreich 12,1-22,53</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Aufstand der nördlichen Stämme</li> <li>2. Könige von Israel und Juda</li> <li>3. Elias Dienst</li> <li>4. Könige von Israel und Juda</li> </ol> <p style="text-align: center;"><u><b>2. Könige</b></u></p> <p><b>1. <u>Das geteilte Reich 1,1-17,41</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Dienst von Elisa</li> <li>2. Könige von Israel und von Juda</li> <li>3. Israel wird in die assyrische Gefangenschaft geführt</li> </ol> <p><b>2. <u>Das überlebende Königreich 18,1-25,30</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Könige von Juda</li> <li>2. Juda wird in die babylonische Gefangenschaft geführt</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es wird von Salomos Thronbesteigung berichtet, von seiner Weisheit und seinem Reichtum (Silber galt nichts), von dem Tempelbau, dann von seinen Fehlern (zu hohe Steuern, sehr viele Frauen die ihn beeinflussten fremde Götter anzubeten). Die Folge davon war die Teilung Israels in zwei Reiche.</li> <li>• Das Südreich existierte wesentlich länger als das Nordreich. Im Südreich gab es sehr gute Könige (Hiskia, Josia) und einige gute Könige. Im Nordreich gab es keine guten Könige („und er tat was böse war in Augen des Herrn“ ist der prägende Satz in den Büchern).</li> </ul> <p>An der Geschichte der Könige Israels sieht man, wie nur eine Person über das Wohl oder den Untergang einer ganzen Nation entscheidenden Einfluss haben kann. Und immer war die Frage ob der neue König nach Gottes Willen fragte und auch danach handelte oder nicht.</p> <p>Schlüsselvers: 1. Könige 9, 4-5</p>	<p style="text-align: center;"><u>Historischer Hintergrund</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die einst große Nation Israel zerfällt mit der Zeit in zwei Reiche, das Nordreich (Israel) und das Südreich (Juda)</li> <li>• Elia fordert die Baalspriester zu einem Wettstreit auf, wer der wahre Gott ist, Elia gewinnt und vernichtet die Baalspriester</li> <li>• Elia war es auch, der prophezeite, dass es nicht mehr regnen würde. Erst als Elia zu Gott betete regnete es wieder</li> <li>• Zum Ende von Elias Dienst wurde Elisa sein Nachfolger. Sein Dienst war von Zeichen und Wundern geprägt. Die Propheten haben die Könige Israels immer wieder gewarnt und zurechtgewiesen, dass sie Buße tun sollen von ihren bösen Werke.</li> <li>• Im Südreich hatten die Könige gute Propheten an ihrer Seite</li> <li>• Die Blutlinie von David bleibt trotz Verschleppung erhalten</li> </ul>

<b>Grobgliederung des Buches</b>	<b>Grundaussagen / Kernthema</b>	<b>Besonderheiten</b>
<p style="text-align: center;"><b><u>1. Chronik</u></b></p> <p><b>1. <u>Die Genealogien Israels 1,1-9,44</u></b>            1. Die Vorfahren der Nation            2. Die Stämme Israels            3. Die aus Babylon heimkehrende Juden</p> <p><b>2. <u>Die Herrschaft Davids 10,1-29,30</u></b>            1. David wird König über ganz Israel            2. David bringt die Bundeslade nach Jerusalem            3. Davids militärische Erfolge            4. David bereitet den Bau des Tempel vor</p> <p style="text-align: center;"><b><u>2. Chronik</u></b></p> <p><b>1. <u>Die Herrschaft von Salomo 1,1-9,3</u></b>            1. Salomo baut den Tempel            2. Salomo weiht den Tempel ein            3. Salomo Reichtum und Weisheit</p> <p><b>2. <u>Das Königreich Juda 10,1-36-23</u></b>            1. Die Rebellion der Nordstämme            2. Geschichte der Abtrünnigkeit und der Reformen            3. Juda kommt in die babylonische Gefangenschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Buch beginnt mit einem langen Geschlechtsregister. Von David wird nur Gutes berichtet. Der Schreiber geht selektiv vor.</li> <li>• Der Tempelbau unter Salomo wird besonders ausführlich berichtet, und die geistige Dimension für das Volk Israel wird immer wieder deutlich gemacht.</li> </ul> <p>Die Bücher sind geschrieben worden um Gottes Volk zu zeigen, dass sie eine Vergangenheit (Wurzeln) haben und dass sie als Gottes Volk eine Bestimmung haben - nur ihm, dem einzig wahren Gott zu dienen und ihn anzubeten, und dass Gott Ungehorsam bestraft            Schlüsselvers: 1. Chronik 14,2            2. Chronik 7,14</p>	<p style="text-align: center;"><b><u>Historischer Hintergrund</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 1. Chronik bildet eine Parallele zum 2. Buch Samuel und dient als Kommentar dazu. Es wurde nach der babylonischen Gefangenschaft aus der Sicht eines Priesters geschrieben und konzentriert sich auf die religiöse Geschichte Judas und Israels</li> <li>➤ 2. Chronik bildet eine Parallele zu 1. und 2. Könige und dient als Kommentar dazu. Es wird die Bedeutung des Tempels und die religiöse Erneuerung in Juda betont. Das Nordreich bleibt weitgehend unerwähnt</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Enthält einen ausführlichen Bericht über den Bau des Tempels</li> <li>• Das Gebet des Jabez</li> <li>• ca. die Hälfte der Chronik Bücher sind Wiederholungen von den Samuel- und Königebüchern</li> </ul>

<b>Grobgliederung des Buches</b>	<b>Grundaussagen / Kernthema</b>	<b>Besonderheiten</b>
<p style="text-align: center;"><b><u>Esra</u></b></p> <p><b>1. <u>Die Rückkehr unter Serubbabel 1,1-6,22</u></b>                      1. Die erste Gruppe kehrt aus der Gefangenschaft nach Israel zurück                      2. Das Volk baut den Tempel wieder auf</p> <p><b>2. <u>Die Rückkehr unter Esra 7,1- 10,44</u></b>                      1. Die zweite Gruppe kehrt aus der Gefangenschaft nach Israel zurück                      2. Esra geht gegen Mischehen vor</p> <p style="text-align: center;"><b><u>Nehemia</u></b></p> <p><b>1. <u>Der Wiederaufbau der Mauer</u></b>                      1. Nehemia kehrt nach Jerusalem zurück                      2. Nehemia führt das Volk</p> <p><b>2. <u>Die Neuordnung des Volkes</u></b>                      1. Esra erneuert den Bund                      2. Nehemia legt Grundsätze fest</p> <p style="text-align: center;"><b><u>Ester</u></b></p> <p><b>1. <u>Ester wird Königin 1,1-2,23</u></b>  <b>2. <u>Das Komplott gegen die Juden 3,1-4,17</u></b>  <b>3. <u>Ester tritt für die Juden ein 5,1-8,17</u></b>  <b>4. <u>Die Rettung der Juden 9,1-10,3</u></b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Esra war Priester, Schriftgelehrter, und ein großer Leiter. Esra stellte sich Gott zur Verfügung und führte sein Volk zurück nach Israel wie es Jeremia prophezeit hat.</li> <li>• Nehemia hörte davon, dass die Stadtmauer zerstört ist, setzte alles daran sie wieder aufzubauen und schaffte es. Er hatte eine Gabe als Leiter Menschen zu ermutigen und zu motivieren um das Ziel zu erreichen.</li> <li>• Es steht das Leben eines ganzen Volkes auf dem Spiel und wieder ist es eine Person die die Macht hat die Situation ins Gute zu wenden - Ester. Sie hat Mut, handelt selbstlos und mit Geschick um ihr Volk zu retten</li> <li>• Für Schlüsselaufgaben braucht es Menschen mit Visionen und Führungsqualitäten. Solche Menschen waren Esra und Nehemia, die Gott gefragt haben und die Dinge dann umgesetzt haben - mit Erfolg!</li> </ul> <p>Schlüsselvers: Esra 6,21-22, Nehemia 6,15-16, Ester 4,14</p>	<p style="text-align: center;"><b><u>Historischer Hintergrund</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Esra schließt an 2. Chronik an und berichtet über die Geschichte des jüdischen Volkes; über dessen Rückkehr aus der Gefangenschaft in die Heimat</li> <li>➤ Serubbabel führte 538 v. Chr. die erste Gruppe von Heimkehrern nach Jerusalem. Die zweite Gruppe kehrte 458 v. Chr. unter Esra zurück. Schließlich führte Nehemia 445 v. Chr. die dritte Gruppe nach Jerusalem zurück, um die Stadtmauern wiederaufzubauen</li> <li>➤ Das Buch Ester berichtet Ereignisse im Persischen Reich, zum Großteil im Königspalast in der Hauptstadt Susa</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gott wird nie ausdrücklich erwähnt</li> </ul>

<b>Grobgliederung des Buches</b>	<b>Grundaussagen / Kernthema</b>	<b>Besonderheiten</b>
<p>1. <u>Hiob wird geprüft 1,1-2,13</u></p> <p>2. <u>Die Reden der drei Freunde 3,1-31,40</u> 1. Erste Gesprächsrunde 2. Zweite Gesprächsrunde 3. Dritte Gesprächsrunde</p> <p>3. <u>Die Rede Elihus 32,1-37,24</u></p> <p>4. <u>Gott antwortet Hiob 38,1 -41,26</u></p> <p>5. <u>Gott wendet Hiobs Schicksal 41,1-17</u></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hiob verliert nach und nach seinen Besitz, sogar seine Kinder. Seine Freunde kommen und versuchen ihm zu helfen, ohne großen Erfolg.</li><li>• Obwohl er viel nicht versteht, bleibt er immer mit Gott in Verbindung, bis Gott selber zu ihm redet, was dann das Blatt wendet.</li></ul> <p>Wenn man in einer Krise steckt fragt man oft nach dem Warum. Wenn man mit Gott durch die Krise gegangen ist, ist man oftmals stärker als vorher. Schlüsselvers: 2,3</p>	<p><u>Historischer Hintergrund</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Das Land Uz lag wahrscheinlich nordöstlich von Palästina</li><li>• Die Datierung ist unbekannt. Erwähnt werden Ereignisse, die in die Erzväterzeit passen, ca. 2000-1800 v. Chr.</li><li>• Von diesem Buch kommt die Redewendung „Hiobsbotschaft“</li><li>• Es wird das Wirken des Satans beschrieben</li></ul>



Grobgliederung des Buches	Grundaussagen / Kernthema	Besonderheiten
<p>1. <u>Erstes Buch Psalmen 1-41</u></p> <p>2. <u>Zweites Buch Psalmen 42-72</u></p> <p>3. <u>Drittes Buch Psalmen 73-89</u></p> <p>4. <u>Viertes Buch Psalmen 90-106</u></p> <p>5. <u>Fünftes Buch Psalmen 107-150</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das erste Buch der Psalmen wurde hauptsächlich von David geschrieben und ähnelt dem 1. Mose, Erschaffung des Menschen, Segen, Sünde, Abfall, und die Erlösung des Menschen.</li> <li>• Das zweite Buch der Psalmen wurde von David und den Söhnen Korachs geschrieben und hat Parallelen zum 2. Mose. Sie beschreiben Israel als zerstörte Nation und wie Gott selber sie wieder rettet.</li> <li>• Das dritte Buch wurde hauptsächlich von Asaf oder seinen Nachkommen geschrieben. Wie im 3. Mose dreht es sich um Gott, den Tempel, seine Heiligkeit, Allmacht und dass er unsere Anbetung verdient</li> <li>• Das vierte Buch stammt hauptsächlich von unbekanntem Schreibern und ähnelt dem 4. Mose. Es geht um das Volk Israel und die benachbarten Völker, und um Gottes Verhältnis zu seinem Volk und den anderen Völkern</li> <li>• Das fünfte Buch wurde vorwiegend von David verfasst und wie im 5. Mose wird Gott in den Mittelpunkt gestellt mit Lobes- und Dankeshymnen Schlüsselvers: Psalm 150,6</li> </ul>	<p><u>Historischer Hintergrund</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Psalmen waren zumeist nicht als historische Erzählungen gedacht. Dennoch beziehen sie sich oft auf geschichtliche Ereignisse, wie z.B. Davids Flucht vor Saul und seinem Ehebruch mit Batscha</li> <li>• Luther sagte, die Psalmen sind die Bibel in klein</li> <li>• Einige Psalmen sind musikalische Gedichte</li> <li>• Die Psalmen sind das persönlichste Buch der Bibel</li> <li>• Die Psalmen haben große Bedeutung im NT</li> <li>• Die Anbetung, der Lobpreis stehen im Zentrum der Psalmen</li> </ul>

<b>Grobgliederung des Buches</b>	<b>Grundaussagen / Kernthema</b>	<b>Besonderheiten</b>
<p>1. <u>Weisheit für junge Menschen 1,1-9-18</u></p> <p>2. <u>Weisheit für alle Menschen 10,1-24,34</u></p> <p>3. <u>Weisheit für Menschen in Regierungsverantwortung 25,1-31,31</u></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Salomo, der weiseste Mann der je lebte, hat die Sprüche geschrieben. Sie sollen nicht nur Wissen vermitteln, sondern vor allem zur Anwendung im Alltag kommen.</li><li>• Es gibt einen großen Unterschied zwischen Wissen anzusammeln und wahrer Weisheit. Weisheit (von Gott) verbindet immer beides das Richtige zur richtigen Gelegenheit (Zeit) zu tun</li></ul> <p>Die Sprüche sind moralische Lebenshilfen für den Alltag. Sie zeigen auf, wie man weise, diszipliniert und umsichtig lebt und richtig handelt, oder wie man Gottes Weisheit im täglichen Leben umsetzen kann Schlüsselvers: 1,7</p>	<p><u>Historischer Hintergrund</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Der Großteil der Sprüche wurde wahrscheinlich von König Salomo zu Beginn seiner Herrschaft geschrieben</li><li>• Die Sprüche sind der Kern der Weisheitsliteratur im AT</li><li>• Das Buch enthält verschiedene Formen: Gedichte, kurze Gleichnisse, Antithesen, Vergleichen, Personifizierungen, Bildern u.a.</li></ul>

<b>Grobgliederung des Buches</b>	<b>Grundaussagen / Kernthema</b>	<b>Besonderheiten</b>
<p style="text-align: center;"><b><u>Prediger</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b><u>Salomos persönliche Erfahrungen 1,1-2,26</u></b></li> <li>2. <b><u>Salomos allgemeine Beobachtungen 3,1-5,19</u></b></li> <li>3. <b><u>Salomos praktische Ratschläge 6,1-8,17</u></b></li> <li>4. <b><u>Salomos Schlussfolgerungen 9,1-12,14</u></b></li> </ol> <p style="text-align: center;"><b><u>Hohelied</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b><u>Der Hochzeitstag 1,1-2,7</u></b></li> <li>2. <b><u>Erinnerungen an die Liebeswerbung 2,8-3,5</u></b></li> <li>3. <b><u>Erinnerung an die Verlobungszeit 3,6-5,1</u></b></li> <li>4. <b><u>Ein beunruhigender Traum 5,2-6,3</u></b></li> <li>5. <b><u>Ein Lob auf die Schönheit der Braut 6,4-7,10</u></b></li> <li>6. <b><u>Die zarten Reize der Braut 7,11-8,4</u></b></li> <li>7. <b><u>Die Kraft der Liebe 8,5-14</u></b></li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Solomo hat alles gehabt - Frauen, Weisheit, Geld und Macht. Und er kommt zu dem Schluss, dass diese Dinge keinen Bestand haben. Im Buch der Prediger versucht er unsere Aufmerksamkeit auf Gott zu lenken, denn nur er kann uns das geben was wir brauchen. Solange wir außerhalb von Gott suchen gehen wir leer aus.</li> <li>• Das Hohelied ist eine Liebesgeschichte (Drama) wo König Salomo das Zwiegespräch zweier Liebender beschreibt. Sie beschreiben mit intimen Einzelheiten ihre Gefühle füreinander und ihre Sehnsucht, zusammen zu sein.</li> </ul> <p>Das Leben Salomos ist für uns ein mahnendes Beispiel wenn ein Mensch es zulässt, dass andere Dinge wichtiger werden wie Gott. Schlüsselvers: Prediger 12,13, Hohelied 6,3</p>	<p style="text-align: center;"><b><u>Historischer Hintergrund</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Salomo blickt auf sein Leben zurück, das er in großen Teilen ohne Gott geführt hat</li> <li>• Im Prediger werden Dinge ständig wiederholt. Es kommen Gedichte vor, Sprichwörter, Metaphern, Superlative</li> <li>• Besondere Formulierung „Es gibt nichts Neues unter der Sonne“, „Es ist alles ganz eitel, nichtig, umsonst, vergebens“</li> <li>• Das Hohelied ist wörtlich verstanden die Liebe zwischen Mann und Frau, dass dies etwas Schönes und Gutes ist, und die Liebe zwischen Gott und seiner Gemeinde, und Gott und seinem Volk Israel</li> </ul>

**Jesaja Verfasser: Jesaja Zeit: 700-681 v. Chr. Abfassungsort: Jerusalem**

<b>Grobgliederung des Buches</b>	<b>Grundaussagen / Kernthema</b>	<b>Besonderheiten</b>
<p><b>1. Gerichtsworte 1,1-39,8</b> 1. Die Sünden Israels und Judas 2. Gottes Gericht über heidnische Nationen 3. Gottes Ziel mit seinem Gericht 4. Jerusalems wahre und falsche Hoffnung 5. Ereignisse während der Herrschaft Hiskias</p> <p><b>2. Trostworte 40,1-66,24</b> 1. Israels Befreiung aus der Gefangenschaft 2. Der kommende Erlöser 3. Das kommende Reich Gottes</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Propheten hatten es nicht leicht, so auch Jesaja. Seine Botschaften waren für viele sehr herausfordernd. Er predigte über Gericht und dass Gott die Sünden vom Volk bestrafen würde und mahnte das Volk (und auch die Könige) zur Umkehr von ihren bösen Werken (Sünden).</li><li>• Im 2. Teil des Buches Jesaja geht es um Vergebung, Trost und Hoffnung. Ganz im Licht des Messias der einerseits als leidender Knecht beschrieben wird und als Herrn über alles. Eine Doppelbotschaft, die erst im Licht des NT wirklich zur vollen Entfaltung kommt.</li></ul> <p>Jesaja war ein großer Prophet der Botschaften von Gott hatte – Gerichtsworte. Aber dabei blieb es nicht. Er hatte eine Vision vom zukünftigen Messias - so klar und eindeutig, wie es im ganzen AT einmalig vorkommt. Schlüsselvers: 53,5</p>	<p><u>Historischer Hintergrund</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Jeremia predigte und schrieb im Wesentlichen in Jerusalem</li><li>• Jesaja wirkte 60 Jahre</li><li>• Das Buch Jesaja enthält Prosa, Dichtung, und Personifikation</li><li>• 1947 wurde am Toten Meer in Qumran die älteste (200 v. Chr.) Jesaja Schriftrolle gefunden</li><li>• Die Prophezeiungen von Jesaja betrafen die unmittelbare Zukunft und 200 und 600 Jahre voraus (Doppeldeutung)</li><li>• Das Buch Jesaja bringt den klarsten Hinweis auf den Messias (Jes. 53)</li><li>• Jesaja war gebildet und gilt als Theologe des AT, und als größter Prophet des AT</li></ul>

**Jeremia u. Klagelieder Verfasser: Jeremia Zeit: 627-586 v. Chr. Abfassungsort:**

<b>Grobgliederung des Buches</b>	<b>Grundaussagen / Kernthema</b>	<b>Besonderheiten</b>
<p style="text-align: center;"><b>Jeremia</b></p> <p><b>1. <u>Gottes Gericht über Juda 1,1-45,5</u></b> 1. Jeremias Berufung und erste Visionen 2. Weherufe über Judas Sünden 3. Jeremia prophezeit den Untergang 4. Jeremia klagt die Führer Judas an 5. Verheißung eines Neuanfangs 6. Das angekündigte Gericht trifft ein</p> <p><b>2. <u>Gottes Gericht über die Völker 46,1-52,34</u></b> 1. Botschaften für die Völker 2. Der Fall Jerusalems</p> <p style="text-align: center;"><b><u>Klagelieder</u></b></p> <p><b>1. <u>Jeremia trauert um Jerusalem</u></b> <b>2. <u>Gottes Zorn über die Sünde</u></b> <b>3. <u>Hoffnung in der Not</u></b> <b>4. <u>Befriedigung des göttlichen Zorns</u></b> <b>5. <u>Gebet um Wiederherstellung</u></b></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Auch Jeremias Botschaften stießen ebenfalls auf wenig Gegenliebe, er hatte nicht viele Freunde, war 3x im Gefängnis, 1x in der Zisterne und wurde mehrmals misshandelt. Trotzdem blieb er Gott und seiner Berufung treu. Das Volk missachtete seine Warnungen. Er prophezeite die Zerstörung Jerusalems, was dann auch so eintraf.</li><li>• In den Klageliedern trauert Jeremia um die Zerstörung von Jerusalem und die Vernichtung seines Volkes. Er hatte das Gericht selber angekündigt, nun war es so gekommen</li></ul> <p>Das Volk (und die Könige Israels) hatten die Wahl, Fluch oder Segen. Sie wählten Fluch und Gericht. Gott hat mit Jeremia über die Zukunft von Israel geredet, und es wurde zu seiner Bürde, sein Volk zur Umkehr zu bewegen Schlüsselvers: Jeremia 2,19, Klagelieder 2,11</p>	<p style="text-align: center;"><u>Historischer Hintergrund</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Jeremia wirkte unter den letzten fünf Königen. Das Land glitt unwiderruflich in den Untergang und wurde 586 v. Chr. von den Babyloniern erobert</li><li>➤ Jerusalem ist zerstört, viele Menschen getötet und verschleppt worden</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Buch Jeremia ist eine Kombination aus Geschichtsschreibung, Dichtung und Biografie. Er benutzt symbolische Elemente</li><li>• In den Klageliedern kommen drei Elemente des israelitischen Denkens zusammen: Prophetie, Ritual und Weisheit. Das Buch ist vom Stil der alten jüdischen Totenklage geschrieben. Es enthält fünf Gedichte, entsprechend den fünf Kapiteln.</li></ul>

<b>Grobgliederung des Buches</b>	<b>Grundaussagen / Kernthema</b>	<b>Besonderheiten</b>
<p><b>1. <u>Gerichtsbotschaften 1,1-24,27</u></b> 1. Hesekiels Berufung und Auftrag 2. Visionen von Sünde und Gericht 3. Die Strafe kommt gewiss</p> <p><b>2. <u>Botschaften gegen fremde Völker 25,1-32,32</u></b></p> <p><b>3. <u>Botschaften der Hoffnung 33,1-48-35</u></b> 1. Wiederherstellung des Volkes Gottes 2. Wiederherstellung des rechten Gottesdienstes</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hesekiel predigte den verschleppten Juden in Babylon von der bevorstehenden Zerstörung Jerusalems, was das Volk nicht glaubte.</li><li>• Nachdem Jerusalem zerstört wurde predigte Hesekiel eine Botschaft der Hoffnung und Wiederherstellung. Z.b den Wiederaufbau des Tempels.</li></ul> <p>Gott lässt Sünde nicht ungestraft. Es hat Konsequenzen gegen Gott zu sündigen, das haben die Zeitgenossen von Hesekiel selber zu spüren bekommen - aber Gott ist größer, er vergibt uns unsere Sünden und gibt uns Hoffnung. Schlüsselvers: 36,24-26</p>	<p><u>Historischer Hintergrund</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Hesekiel war ein jüngerer Zeitgenosse Jeremias. Während Jeremia den Juden in Juda predigte, prophezeite Hesekiel den Verschleppten in Babylon</li><li>• Hesekiel hat viele Parallelen zum NT und auf Jesus</li><li>• Hesekiel hatte sehr eindrückliche Visionen (Feld voller Totengebeine)</li><li>• Gott verlangte sehr ungewöhnliche Dinge von Hesekiel, (390 Tage auf einer Seite liegen, keine Trauer zu zeigen als seine Frau starb).</li></ul>

**Daniel Verfasser: Daniel Zeit: ca. 536 v. Chr. Abfassungsort:**

<b>Grobgliederung des Buches</b>	<b>Grundaussagen / Kernthema</b>	<b>Besonderheiten</b>
<p>1. <u>Daniels Leben 1,1-6,29</u></p> <p>2. <u>Daniels Visionen 7,1-12,13</u></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Daniel und seine Freunde werden nach Babylon verschleppt und bekommen eine 3jährige Ausbildung. Der König hat einen Traum den dann Daniel deutet, und er wird eine hoher Beamter im Königreich.</li><li>• Nachdem die Freunde Daniels sich weigerten die Statue des Königs anzubeten werden sie in den Feuerofen geworfen, und Gott rettet sie.</li><li>• Gott rettet auch Daniel aus der Löwengrube in die er geworfen wurde, weil er nicht aufgehört hatte Gott anzubeten.</li></ul> <p>Daniel war für vier Könige der nächste Berater. Er hatte eine Schlüsselposition im Reich, obwohl er Ausländer war. Er war Gott gegenüber immer treu und gehorsam und Gott rettete ihn und gab ihm Gunst. Schlüsselvers: 2,22</p>	<p><u>Historischer Hintergrund</u></p> <p>➤ Nebukadnezar ließ Daniel im Jahr 605 v. Chr. als Gefangener nach Babylon bringen. Dort stand Daniel während der Herrschaft von Nebukadnezar, Belsazar, Darius und Kyrus ca. 70 Jahre lang im Dienst der Regierung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Daniel hatte endzeitliche Visionen die den Plan Gottes für die Menschheitsgeschichte zeigten.</li><li>• Daniel gibt Hinweise auf den Messias</li><li>• die einzige Erwähnung der Auferstehung im AT</li><li>• Daniel beschreibt apokalyptisches Zustände. Deshalb wird das Buch auch die Offenbarung Zwei genannt.</li></ul>

<b>Grobgliederung des Buches</b>	<b>Grundaussagen / Kernthema</b>	<b>Besonderheiten</b>
<p style="text-align: center;"><u><b>Jona</b></u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <u><b>Jona flieht vor dem Herrn (Kapitel 1-2)</b></u></li> <li>2. <u><b>Jona geht nach Ninive (Kapitel 3-4)</b></u></li> </ol> <p style="text-align: center;"><u><b>Amos</b></u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <u><b>Ankündigung des Gerichts (Kapitel 1-2)</b></u></li> <li>2. <u><b>Ursachen für das Gericht (Kapitel 3-6)</b></u></li> <li>3. <u><b>Visionen des Gerichts (Kapitel 7-9)</b></u></li> </ol> <p style="text-align: center;"><u><b>Hosea</b></u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <u><b>Hoseas eigensinnige Frau 1,1-3,5</b></u></li> <li>2. <u><b>Gottes eigensinniges Volk 4,1-14,10</b></u> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Israels Sündhaftigkeit</li> <li>2. Israel Bestrafung</li> <li>3. Gottes Liebe gegenüber Israel</li> </ol> </li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jona erhält einen Auftrag von Gott und läuft davon weg. Aber Gott sitzt am längeren Hebel, und schließlich führt Jona seinen Auftrag aus und Gott ist gnädig, weil die Bewohner Ninives umkehren, womit Jona so seine Probleme hatte.</li> <li>• Amos Botschaft galt dem Nordreich. Er zählte den Menschen ihre Sünden auf und dass sie noch schlimmer sind wie die Heidenvölker</li> <li>• Hosea wurde von Gott angewiesen eine Frau zu heiraten die ihm untreu wird. Das war die sichtbare Parallele zu Gott und seinem Volk, das ihm untreu ist und seine eigene Wege geht.</li> </ul> <p>Neben allen Gerichtsankündigungen und Sündenaufzählungen wird am Ende klar, dass Gott ans Ziel kommt. Er will nicht zerstören, sondern er will unser Bestes. Schlüsselvers: Jona 4,11, Amos 5,24, Hosea 3,1</p>	<p style="text-align: center;"><u>Historischer Hintergrund</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Jona ging Amos voraus und war Prophet unter Jerobeam 2</li> <li>➤ Amos und Hosea war ein Prophet im Nordreich</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Buch Jona steht die Geschichte von Jona selbst im Mittelpunkt, und nicht seine Botschaft</li> <li>• Im Buch Jona wird Gottes Interesse an den Nationen sichtbar</li> <li>• Jesus selber erwähnt die Geschichte Jonas als ein Bild für seine Auferstehung</li> <li>• Amos war ein Schafzüchter der von Gott auserwählt wurde seinem Volk zu prophezeien</li> <li>• Hosea verwendet viele Bilder aus dem täglichen Leben um seine Botschaften zu vermitteln</li> </ul>



<b>Grobgliederung des Buches</b>	<b>Grundaussagen / Kernthema</b>	<b>Besonderheiten</b>
<p style="text-align: center;"><b><u>Obadja</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"><li><b><u>1. Edoms Zerstörung 1,16</u></b></li><li><b><u>2. Israels Wiederherstellung</u></b></li></ol> <p style="text-align: center;"><b><u>Joel</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"><li><b><u>1. Der Tag der Heuschrecken 1,1-2,27</u></b></li><li><b><u>2. Der Tag des Herrn 3,1-4,21</u></b></li></ol> <p style="text-align: center;"><b><u>Micha</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"><li><b><u>1. Gericht über Samaria und Jerusalem (Kapitel 1-2)</u></b></li><li><b><u>2. Gericht über die Anführer von Israel (Kapitel 3-5)</u></b></li><li><b><u>3. Gericht über das Volk (Kapitel 6-7)</u></b></li></ol>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Es ist geschichtlich bekannt, dass die Edomiter die Juden ständig schikanierten, und genau an sie ging die Botschaft von Obadja - er verkündigte ihnen ihren Untergang.</li><li>• Joels Botschaft richtet sich an die Bewohner im Südreich, und redet von Gericht über die Menschen die ohne Gott leben.</li><li>• Im Buch Micha kommt sehr gut zur Geltung dass Gott die Sünde hasst und den Sünder liebt, und er die Sünde bestrafen wird (Gerecht) und den Sünder der Buße tut seine Sünden vergibt (Barmherzig)</li></ul> <p>Schlüsselvers: Obadja 15, Joel 2,12-13 Micha 6,8</p>	<p style="text-align: center;"><b><u>Historischer Hintergrund</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Das Buch Obadja wurde geschrieben nachdem Israel in das Nordreich und Südreich geteilt wurde</li><li>• Das Buch Obadja ist in kraftvoller, poetischer Sprache und in Form einer Totenklage geschrieben</li><li>• Die Prophetie die in Joel 3 steht, geht an Pfingsten in Erfüllung und sie reicht bis in unsere Zeit und darüber hinaus</li><li>• Micha sagt voraus dass der Messias als Baby in einer unbedeutenden, jüdischen Stadt zur Welt kommen wird.</li><li>• Micha ist ein klassisches Beispiel hebräischer Poesie</li></ul>

<b>Grobgliederung des Buches</b>	<b>Grundaussagen / Kernthema</b>	<b>Besonderheiten</b>
<p style="text-align: center;"><b><u>Nahum</u></b></p> <p>1. <b><u>Ninives Gericht 1,1-14</u></b></p> <p>2. <b><u>Der Fall Ninives 2,1-3,19</u></b></p> <p style="text-align: center;"><b><u>Zefanja</u></b></p> <p>1. <b><u>Der Tag des Gerichts 1,1-3,8</u></b></p> <p>2. <b><u>Der Tag der Hoffnung 3,9-20</u></b></p> <p style="text-align: center;"><b><u>Habakuk</u></b></p> <p>1. <b><u>Habakuks Klagen 1,1-2,20</u></b></p> <p>2. <b><u>Habakuks Gebet 3,1-19</u></b></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Nahum prophezeite einerseits die Zerstörung Ninives, und andererseits die Befreiung von Juda</li> <li>• Zefanja verkündet Juda das kurz bevorstehende Gericht, und dass es für diejenigen Hoffnung gibt, die Gott treu sind.</li> <li>• Habakuk klagt zu Gott und stellt Gott Fragen, weil er nicht verstand warum er nichts gegen die Bosheit zu tun schien. Dann antwortet Gott ihm, und weist ihn an, alles aufzuschreiben was er gehört hat.</li></ul> <p>Schlüsselvers: Nahum 1,7-9, Zefanja 2,3 Habakuk 3,2</p>	<p style="text-align: center;"><b><u>Historischer Hintergrund</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Die Zerstörung Ninives erfüllte sich im Jahr 663 v. Chr.</li> <li>➤ König Josia von Juda versuchte durch Reformen das Volk wieder auf die richtige Bahn zu bringen</li> <li>➤ Die letzten vier Könige Judas waren böse Männer, die Gott ablehnten und ihr eigenes Volk unterdrückten. Die Babylonier fielen zweimal in Juda ein, bevor sie es schließlich im Jahre 586 v. Chr. zerstörten. Es war eine Zeit der Angst, Unterdrückung, Verfolgung, Gesetzlosigkeit und Sittenlosigkeit</li></ul>

**Haggai, Sacharja, Maleachi Verfasser: Zeit: 520-430 v. Chr. Abfassungsort:**

<b>Grobgliederung des Buches</b>	<b>Grundaussagen / Kernthema</b>	<b>Besonderheiten</b>
<p style="text-align: center;"><b><u>Haggai</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b><u>Aufforderung, den Tempel wiederaufzubauen 1,1-15</u></b></li> <li>2. <b><u>Ermutung, den Tempel fertigzustellen</u></b></li> </ol> <p style="text-align: center;"><b><u>Sacharja</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b><u>Botschaften während des Wiederaufbaus des Tempels 1,1-8,23</u></b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sacharjas nächtliche Visionen</li> <li>2. Sacharjas ermutigende Worte e</li> </ol> </li> <li>2. <b><u>Botschaften nach der Fertigstellung des Tempels 9,1-14,21</u></b></li> </ol> <p style="text-align: center;"><b><u>Maleachi</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b><u>Die sündigen Priester 1,1-2,9</u></b></li> <li>2. <b><u>Das sündige Volk 2,10-3,15</u></b></li> <li>3. <b><u>Die wenigen Treuen 3,13-24</u></b></li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haggai predigte zu dem Volk dass es sich nicht nur um ihre Dinge kümmern soll, sondern das Angefangene (den Tempel wiederaufzubauen) auch beenden sollten.</li> <li>• Sacharja ermutigte das Volk ebenfalls den Tempel wiederaufzubauen. Er macht aber klar, dass die Fertigstellung des Tempels erst der Anfang ist, nicht das Ende. Dann prophezeit er viele Einzelheiten über Jesus und sein zweites Kommen.</li> <li>• Maleachis Botschaft wendet sich zuerst den Priestern zu, und dann auch dem Volk das in Sünde lebte.</li> </ul> <p>Danach schwieg Gott für ca. 400 Jahre und „dann wird er einen Propheten schicken wie Elia“ der den Messias ankündigen wird. Damit hat Gott selber ein neues Kapitel für alle Völker und Menschen aufgeschlagen. Schlüsselvers: Haggai 1,4, Sacharja 9,9-10 Maleachi 3,19-20</p>	<p style="text-align: center;"><b><u>Historischer Hintergrund</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Haggai, Sacharja und Maleachi sind die Propheten nach dem Exil</li> <li>• Haggai war der erste Prophet nach der Verbannung und zusammen mit Sacharja war ihr Dienst der Wiederaufbau des Tempels</li> <li>• Sacharja ist das endzeitlichste und am stärksten auf Jesus hinweisende Buch unter den kleinen Propheten</li> <li>• Maleachi schreibt an vielen Stellen in Form von Fragen, die von Gott und seinem Volk gestellt werden 3,7-48</li> <li>• Das Maleachibuch stellt eine Brücke zwischen dem AT und NT dar.</li> </ul>